

# Generation TikTok

## Neues Verhalten bringt neue Chancen für den Unterricht



**Prof.**  
**Julia Theresia Kallinger,**  
**MSc**  
Berufsschule Wels 1

Meine Zielgruppe hat eine einzigartige Beziehung zu Technologien: Soziale Medien sind allgegenwärtig. Geräte wie Smartphones und Laptops werden für beinahe alle Aspekte des täglichen Lebens verwendet, und die Informationsbeschaffung, Kommunikation und Unterhaltung erfolgt vorwiegend online. Die Technologieerfahrung ist einzigartig und integraler Bestandteil des täglichen Lebens. Dazu kommen die Suche nach einer sinnstiftenden Tätigkeit und der Wunsch nach Stabilität innerhalb der privaten Beziehungslandschaft. Kurzum: Sie bringt fri-

sche Perspektiven und neue Herausforderungen in den Klassenraum.

Reels, Hashtags, Challenges, Vlogs und die Verschmelzung vom „Real Life“ mit dem digitalen sind für mich als Millennial keine unbekanntenen Begriffe, dennoch merke ich in der täglichen Arbeit einen Unterschied: Die Selbstverständlichkeit im Umgang.

Die technologische Affinität kann dazu beitragen, meine Schüler\*innen für bestimmte Themen zu begeistern und ihr Interesse zu wecken. Kurze, unterhaltensreiche Videos, die sich mit verschiedenen Themen beschäftigen, stellen beispielsweise eine willkommene Abwechslung im Schulalltag dar und fesseln die Aufmerksamkeit meiner Schüler\*innen. Auch interaktive Tools, Tutorials, Hands-on-Erfahrungen oder das Entdecken von

Lernpfaden sind sehr willkommen. Dies erfordert natürlich ein gewisses Know-how, und dabei sollte nicht rein auf die Online-Karte gesetzt werden, sondern das Beste aus beiden Welten (online und offline) kombiniert werden. Das Anbieten von technologiebasierten Lernmethoden und die Förderung von Medienkompetenz, welche nicht nur das Verständnis für die Technologie, sondern auch die Fähigkeit, kritisch über die Inhalte von sozialen Medien nachzudenken, wird, meiner Meinung nach, immer wichtiger.

Ich beobachte auch, wie wichtig jungen Menschen das Verständnis und Miteinander in der Lehrausbildung sind und autoritäre Strukturen weniger geschätzt werden. Schafft man es, als Role Model aufzutreten und den Sinn der Tätigkeit herauszuarbeiten, zeigen sich Akzeptanz, Wertschätzung und Fleiß.

Insgesamt bin ich froh, durch meine Schüler\*innen bezüglich Trends in den sozialen Medien up-to-date bleiben zu können und wir gemeinsam in andere technologische Welten eintauchen, auch mit klassischen EDV-Anwendungen. So schaffen wir mit sozialen Medien ein soziales Lernen, ein Miteinander und hoffentlich eine optimale Lebensvorbereitung für die nächste Generation.

### Zur Autorin:

Julia Kallinger unterrichtet an der Berufsschule Wels 1 (<https://bs-wels1.ac.at/>) allgemeinbildende Fächer.

Die Berufsschule Wels 1 unterrichtet Lehrlinge aus den Bereichen: Baumaschinentechnik, Fahrzeugbautechnik, Glasbautechnik, Karosseriebautechnik, Lackiertechnik, Landmaschinentechnik, Lebensmitteltechnik, Maschinenbautechnik, Schweißtechnik, Schmiedetechnik und Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft.

